



Stadt Essen · Der Oberbürgermeister

18. März 2022

*Sehr geehrter Herr Schalabajew,*

*Deutschland und Russland haben in ihrer leidvollen Geschichte erfahren, wie sinnlos Kriege sind. Jetzt erleben wir, dass die lange Friedensphase in Europa zu Ende ist und wir uns in der großen Gefahr befinden, dass es unabsehbare Risiken für unsere Sicherheit und für die Zukunft unserer Welt gibt. Das muss unbedingt abgewendet werden.*

*Gemeinsam möchte ich auf die guten partnerschaftlichen Beziehungen aufbauen und gemeinsam auf eine friedliche Lösung für die Ukraine, Russland und Europa hinarbeiten. Ich bin davon überzeugt, dass die bisherige Zusammenarbeit im Rahmen unserer Städtepartnerschaft gezeigt hat, was im Sinne von Völkerverständigung und an wirtschaftlicher, wissenschaftlicher und kultureller Zusammenarbeit möglich ist.*

*In diesen für uns alle, vor allem aber die Menschen in der Ukraine, so schrecklichen Tagen stehen wir vor einer besonderen Herausforderung. Es sind die zivilgesellschaftlichen Kontakte, die als letzte noch tragende Brücken zwischen unseren Völkern bestehen bleiben.*

*Die deutschen Oberbürgermeister wollen nicht, dass russische Menschen in Deutschland, die den Krieg in der Ukraine ablehnen, Diskriminierungen ausgesetzt sind, nur weil sie russische Wurzeln haben. Wir beurteilen differenziert und werden uns für ihren Schutz einsetzen.*

*Mit jedem Tag wird es schwerer, öffentlichen Forderungen nach einem Abbruch partnerschaftlicher Beziehungen erfolgreich zurückzuweisen. Ich habe mich, wie auch der Deutsche Städtetag dafür ausgesprochen, die Städtepartnerschaften mit Nischni Nowgorod und zu russischen Städten nicht zu beenden. Denn hier laufen die Verbindungen von Mensch zu Mensch, eben nicht auf staatlicher Ebene. In diesem Sinne kann Städtediplomatie Friedenssignale senden und deeskalierend wirken.*

*Wir appellieren an unsere Partnerstadt Nischni Nowgorod, gemeinsam alles dafür tun, den Frieden wiederherzustellen und zu bewahren.*

*Mit den besten Wünschen*

Thomas Kufen